



Bundesministerium für Frauen,
Wissenschaft und Forschung
Minoritenplatz 3
1010 Wien

Die Privatuniversität Schloss Seeburg nimmt zur schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. **parl. Anfrage 5717, betreffend Bevorzugung von Mitgliedern der Cartellverbände sowie des VSStÖ, der Aktionsgemeinschaft und der GRAS bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien** zur Weiterleitung an das Parlament wie folgt Stellung:

11. Wer bestellt die Fachkoordinatoren der Fakultäten an den Hochschulen?

An der Privatuniversität Schloss Seeburg (SCU) erfolgt die Bestellung der Fachkoordinatoren der Fakultät Management durch die Geschäftsführung, im operativen Bereich vertreten durch die Kanzlerin.

Da das International Office (IO) organisatorisch direkt im Verantwortungsbereich der Kanzlerin angesiedelt ist, erfolgt die offizielle Ernennung der Fachkoordinatoren für die Fakultät Management durch die Hochschulleitung (Kanzlerin/Geschäftsführung). Damit ist eine direkte Verbindung zwischen der administrativen Verwaltung der ERASMUS-Mittel und der akademischen Umsetzung innerhalb der Fakultät sichergestellt.

13. Welche konkreten Beurteilungskriterien werden je Hochschule bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien herangezogen? (Bitte um Nennung der konkreten Kriterien jeder einzelnen Hochschule)

Die Vergabe der Erasmus+ Stipendien an der Privatuniversität Schloss Seeburg erfolgt nach klaren Grundkriterien. Grundvoraussetzung für alle Outgoing- und Incoming-Studierenden ist die Vollständigkeit der Anmeldeunterlagen (Motivationsschreiben, Modulauswahl-Formular, Zeugnisse) sowie der Nachweis ausreichender Sprachkenntnisse.

- **Für Incomings:** Hier folgen wir den Vereinbarungen mit unseren Partneruniversitäten. Diese nominieren („Sending Institutions“) jeweils maximal zwei Studierende pro Semester, die sowohl deren als auch unsere Voraussetzungen erfüllen müssen.
- **Für Outgoings:** Da bisher für jede Partneruniversität genügend Plätze vorhanden waren, konnten alle qualifizierten Bewerber berücksichtigt werden. Sollte es künftig zu einem Auswahlverfahren kommen (mehr als zwei Bewerbungen pro Partneruni), entscheiden folgende Kriterien über die Reihung:
 1. Beurteilung des Motivationsschreibens und der Modulauswahl.
 2. Studiendauer und bisherige Noten.
 3. Sprachliche und wissenschaftliche Qualifikation (nachgewiesen durch Zeugnisse/Zertifikate).

14. Werden die Beurteilungskriterien für die Vergabe von Erasmus+ Stipendien jeder Hochschule öffentlich zugänglich gemacht?

Ja. Die Auswahlkriterien und Voraussetzungen werden vom International Office an die Partneruniversitäten kommuniziert. Informationen dazu sind auch auf unserer Homepage - Universität > International oder für die Outgoing Studierenden auf unserer Lernplattform verfügbar.

18. Wie viele Hochschüler haben in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 ein Erasmus+ Stipendium erhalten? (Bitte um Aufschlüsselung nach Studienjahr, Geschlecht, Hochschule, Fakultät, Studienrichtung, Gasthochschule, Gastland)

An der Privatuniversität Schloss Seeburg wurden zwischen den akademischen Jahren 2020/21 und 2024/25 insgesamt 22 Mobilitäten durchgeführt, darunter Langzeitmobilitäten, Kurzzeitmobilitäten sowie Praktikumsaufenthalte. Die Mobilitäten wurden durch Erasmus+ finanziert.

Die Verteilung der Mobilitäten nach Studienjahren sieht wie folgt aus:

- 2020/21 – keine Mobilitäten aufgrund der COVID-19-Pandemie
- 2021/22 – 3 Mobilitäten
- 2022/23 – 5 Mobilitäten
- 2023/24 – 11 Mobilitäten
- 2024/25 – 3 Mobilitäten

Studienjahr	Geschlecht	Hochschule	Fakultät	Studienrichtung	Gasthochschule	Gastland
2021/22	männlich	SCU	Management	BSc SEM	HAM	Deutschland
2021/22	weiblich	SCU	Management	BSc BWL	Marmara University Istanbul	Türkei
2021/22	weiblich	SCU	Management	BSc BWL	Marmara University Istanbul	Türkei
2022/23	weiblich	SCU	Management	BSc BWL mit Immo	Angermar Consult, Hamburg	Deutschland
2022/23	männlich	SCU	Management	Doktorat	Mendel University, Brno	Tschechien
2022/23	weiblich	SCU	Management	Doktorat	Mendel University, Brno	Tschechien
2022/23	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Unicusano, Rom	Italien
2022/23	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Unicusano, Rom	Italien
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Lusófona, Lissabon	Portugal
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Lusófona, Lissabon	Portugal
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Aspira, Split	Kroatien
2023/24	männlich	SCU	Management	BSc SEM	Aspira, Split	Kroatien
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Aydin, Istanbul	Türkei
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Gustave Eiffel, Paris	Frankreich
2023/24	männlich	SCU	Management	BSc SEM	Gustave Eiffel, Paris	Frankreich
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Gustave Eiffel, Paris	Frankreich
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc WiPsy	Marmara University Istanbul	Türkei
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc WiPsy	Unicusano, Rom	Italien
2023/24	weiblich	SCU	Management	BSc BWL mit Immo	Unicusano, Rom	Italien
2024/25	weiblich	SCU	Management	BSc WipSy	Iriarte, Puerto de la Cruz, Teneriffa	Spanien
2024/25	weiblich	SCU	Management	BSc SEM	Iriarte, Puerto de la Cruz, Teneriffa	Spanien
2024/25	männlich	SCU	Management	BSc SEM	Hungarian University of Sport Science	Ungarn

Legende:

- SCU = Privatuniversität Schloss Seeburg/ Seeburg Castle University
- SEM = Studiengang Sport und Eventmanagement
- WiPsy = Studiengang Wirtschaftspsychologie

- BWL = Studiengang Betriebswirtschaftslehre
- BWL mit Immo = Studiengang Betriebswirtschaftslehre mit Fokus Immobilienwirtschaft
- Doktorat = Doktorat Innovation and Creativity Management
- HAM = Hochschule für Angewandtes Management, Ismaning, München

19. Wie viele Bewerbungen für ein Erasmus+ Stipendium wurden in den Studienjahren 2020/21, 2021/22, 2022/23, 2023/24 und 2024/25 je Hochschule eingereicht?

a. Wie viele davon wurden abgelehnt?

i. Aus welchen Gründen wurden Bewerbungen abgelehnt?

ii. Wie häufig wurden die jeweiligen Ablehnungsgründe herangezogen?

An der Privatuniversität Schloss Seeburg wurden zwischen den akademischen Jahren 2020/21 und 2024/25 insgesamt 22 Mobilitäten durchgeführt, darunter Langzeitmobilitäten, Kurzzeitmobilitäten sowie Praktikumsaufenthalte. Die Mobilitäten wurden durch Erasmus+ finanziert.

Die Verteilung der Mobilitäten nach Studienjahren sieht wie folgt aus:

- 2020/21 – keine Mobilitäten aufgrund der COVID-19-Pandemie
- 2021/22 – 3 Mobilitäten
- 2022/23 – 5 Mobilitäten
- 2023/24 – 11 Mobilitäten
- 2024/25 – 3 Mobilitäten

An der Privatuniversität Schloss Seeburg erhalten alle Bewerberinnen und Bewerber einen Platz für eine Auslandsmobilität, da es bislang keinen Budgetmangel aufgrund einer hohen Anzahl an Bewerbungen gab.

21. An welchen österreichischen Hochschulen wird bei gleicher Qualifikation weiblichen Bewerbern bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien der Vorzug gegeben und auf welcher rechtlichen Grundlage erfolgt dies?

a. Wie wird sichergestellt, dass dieses Kriterium ausschließlich bei nachweislich gleicher Qualifikation zur Anwendung kommt?

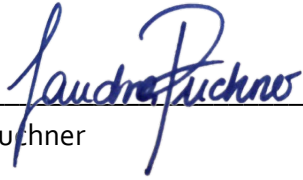
b. Welche Gründe veranlassen österreichische Hochschulen dazu, das Kriterium der Frauenförderung bei der Vergabe von Erasmus+ Stipendien heranzuziehen?

An der Privatuniversität Schloss Seeburg können aufgrund der ausreichenden Anzahl an Erasmus+ Plätzen derzeit alle qualifizierten Bewerberinnen und Bewerber berücksichtigt werden. Da somit kein Auswahlverfahren zur Kontingentierung der Plätze erforderlich ist, kommt das Kriterium der Bevorzugung bei gleicher Qualifikation in der aktuellen Vergabepaxis nicht zum Tragen.

Ungeachtet dessen bekennt sich die Hochschule im Rahmen ihrer Gleichstellungspolitik zur aktiven Frauenförderung. Sollte künftig aufgrund begrenzter Kontingente eine Reihung notwendig werden, sieht unsere interne Richtlinie vor, bei nachweislich gleicher Qualifikation

weiblichen Bewerbern den Vorzug zu geben. Die rechtliche Grundlage hierfür bildet das Bundes-Gleichbehandlungsgesetz.

- a. Die Auswahl erfolgt primär anhand eines objektiven und öffentlichen Kriterienkatalogs (s. Frage 13). Die Frauenförderung ist als nachgelagertes Kriterium definiert, das erst dann als „Tie-Breaker“ greift, wenn die fachliche Prüfung zweier Bewerbungen zu einem identischen Ergebnis führt.
- b. Ziel ist die Förderung der Chancengleichheit und die Stärkung weiblicher Karrierewege im Bereich Management. Durch die gezielte Unterstützung internationaler Mobilität sollen Studentinnen dabei unterstützt werden, internationale Netzwerke und Führungskompetenzen aufzubauen, um langfristig zur Ausgewogenheit der Geschlechter in Führungspositionen beizutragen.

i.V. 
Sandra Puchner
Kanzlerin

